



Deutsche Bergläufer trainieren auf Glacier 3000

Gstaad, 19. Mai 2010. Unter der Leitung von Nationalmannschaftscoach Wilfried Ratz werden die Berglaufasse unseres nördlichen Nachbarn in der letzten Woche Juli im Gebiet von Glacier 3000 und auf der Strecke des Glacier 3000 Run trainieren.

Das OK Glacier 3000 Run unterstützt die Koordination des Trainingslagers vor Ort. "Wir sind überzeugt, dass die deutschen Athleten im Gebiet von Glacier 3000 ideales Trainingsgelände vorfinden", äussert sich Helmut Perreten, Rennleiter des Glacier 3000 Run. Über den Aufenthalt der starken deutschen Berglauf-Nationalmannschaft freut sich auch OK-Präsident Bernhard Tschannen. "Die Anwesenheit von Spitzenläufern ist eine gute Promotion für den 3. Glacier 3000 Run, der am 7. August stattfindet. Schade ist allerdings, dass dieses Jahr wahrscheinlich kein deutsches Teammitglied am 'Run of the Alps' starten wird."

Zur besseren Anpassung an eine besondere Höhenlage wird die deutsche Equipe ihre Unterkunft in der "Cabane des Diablerets CAS" auf knapp 2'500 m gelegen, beziehen. Zum Vergleich: Am Glacier 3000 Run würde das Streckenkilometer 23 und Verpflegungsposten bedeuten, vor dem letzten steilen Teilstück hinauf zum Ziel auf dem Scex Rouge.

Deutsche Berglauf-Nationalmannschaft

Die deutschen Bergläufer werden sich für die WMRA Long Distance Mountain Challenge 2010 am Pikes Peak im US-Bundesstaat Colorado in zwei Höhen-Trainingsmaßnahmen vorbereiten. Unter der Leitung von Nationalmannschaftscoach Wilfried Ratz werden die Berglaufasse unseres nördlichen Nachbarn zunächst auf der Bettmeralp und dann auf Glacier 3000 trainieren.

„Die aussergewöhnliche Höhensituation bei der WM am Pikes Peak verlangt eine intensive Vorbereitung in der Höhe“, so der Nationalcoach.

„Wir werden zunächst auf 1900 m Höhe auf der Bettmeralp die erforderliche Höhenanpassung und den ersten Teil der insgesamt dreiwöchigen Massnahme durchführen. Durch Vermittlung der Veranstalter des Glacier 3000 Run können wir den zweiten Abschnitt unserer Vorbereitung auf dem Gletscher in 3000 m Höhe in Angriff nehmen. Ich bin mir sicher, dass unsere Athleten in den attraktiven Wintersportorten der Schweiz den richtigen Schliff für die WM erhalten werden!“ Das Langdistanz-Gipfeltreffen, das übrigens Marc Lauenstein im vergangenen Jahr im Rahmen der „Tour de Tirol“ im österreichischen Söll gewinnen konnte, findet heuer unter extremen Bedingungen statt, denn der Start befindet sich in Manitou Springs auf 1900 m Höhe, das Ziel ist 4100 m hoch. Die Streckenlänge beträgt zwar „nur“ 21 km, ist aber mit einer Höhendifferenz von 2382 m überaus anspruchsvoll. Deshalb haben die Deutschen für die zweite Stufe der Vorbereitung auch die SAC-Hütte „Cabane des Diablerets CAS“ als Unterkunft gewählt, die unweit der Mittelstation auf 2 500 m Höhe liegt.

Zur deutschen Nationalmannschaft werden die Langdistanz-WM-Vierte Anja Carlson (Potsdam), die mehrfache Swiss-Alpine-Marathon (K 42) und Rennsteiglauf-Siegerin Diana Lehmann (Potsdam), die Mountain-Marathon-Cup-Dritte Britta Müller (Freudenstadt) und die WM-Elfte von Söll, Alexandra Bott (Darmstadt) gehören. Bei den Männern sind der zu den weltbesten Bergläufern zählende Timo Zeiler (Trochtelfingen), der Langdistanz-WM-Fünfte Marco Sturm (Altötting) und der in den USA lebende, frühere Junioren-Weltmeister Ulrich Steidl nominiert.

3. Glacier 3000 Run; Anmeldung / Information

OK Glacier 3000 Run

www.glacier3000run.ch

Tel. +41 (0)33 748 17 17

marketing@glacier3000.ch

Media Kontakt:

Bernhard Tschannen, Präsident OK Glacier 3000 Run

Phone +41 (0)33 748 17 17, Fax +41 (0)33 748 17 18

marketing@glacier3000.ch